

Beschlussvorlage Nr. 066/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	02.05.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	18.05.2017	nicht öffentlich

Betreff:

Betriebsmodell Sozialstation

Sachverhalt:

1. Allgemeines

Die Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – der Gemeinde Sande besteht seit dem 01.01.2006 nach Beendigung der mit der Gemeinde Zetel bis dahin gemeinsam geführten Sozialstation Sande – Zetel.

2. Rechtsform

Die Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – wird als „Regiebetrieb“ geführt, ist Teil des Gemeindevermögens und besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Auf die diesbezügliche Betriebssatzung vom 15.12.2005 wird verwiesen. Mit Inkrafttreten dieser Betriebssatzung ist die bisherige Vereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb der Sozialstation Sande – Zetel vom 08.10.2002 außer Kraft getreten.

3. Festlegung der Rechtsform

Im Zuge der Neuausrichtung der Sozialstation ist von dem Unternehmen Treuhand Oldenburg GmbH eine Gegenüberstellung und Bewertung der für die Sozialstation möglichen Rechtsformen erarbeitet und vorgestellt worden.

Die zuständigen Gremien haben hierzu beschlossen, die Sozialstation ab 2006 als „Regiebetrieb“ zu führen.

4. Fortbestand der aktuellen Rechtsform

Unter Berücksichtigung der in der Betriebssatzung enthaltenen Regularien hat sich die gewählte Rechtsform der Sozialstation als uneingeschränkt bewährtes Modell erwiesen, so dass keine Veranlassung gesehen wird, den Fortbestand der seinerzeit beschlossenen Rechtsform der Sozialstation zu überdenken.

Im Übrigen werden vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland im Rahmen der jährlich vorzunehmenden kommunalaufsichtlichen Prüfungen der Jahresergebnisse keinerlei Einwände bezüglich der aktuellen Rechtsform incl. Betriebssatzung erhoben.

5. Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Sozialstation

Nach Jahren einer defizitären Gesamtsituation der Einrichtung hat sich mit dem Wirtschaftsjahr 2014 eine autarke Gesamtsituation eingestellt, die bis dato gegeben ist:

Wirtschaftsjahr 2014:	Bilanzgewinn:	25.264,79 €
Wirtschaftsjahr 2015:	Bilanzgewinn:	22.079,35 €
Wirtschaftsjahr 2016:	Bilanzgewinn:	24.791,35 € (vorläufig)

Auf Grund der festgestellten Jahresergebnisse 2014 – 2016 ist eine deutliche autarke Situation der Sozialstation uneingeschränkt zu bestätigen.

6. Bewertung der Aufgabenwahrnehmung

Die seit Jahren bestehende Einrichtung „Sozialstation Sande“ in Form eines ambulanten Pflegedienstes nimmt Aufgaben der häuslichen Kranken- und Behandlungspflege einschl. hauswirtschaftlicher Versorgung in Form von Haus- und Familienpflegen sowie in Form von weiteren Betreuungs- und Vermittlungsangeboten wahr und hat sich in diesem Gesamtsegment als verlässlicher Partner sowohl für Patienten als auch für die örtliche Ärzteschaft und Krankenhäuser in der Region etabliert.

Dass es sich hierbei nicht um Pflichtaufgaben der Gemeinde handelt, bleibt unbestritten. Die langjährige Präsenz dieser Einrichtung, die Etablierung in diesem Segment der anbietenden Einrichtungen sowie die seit 2014 aus wirtschaftlicher Sicht erreichte Stabilisierung untermauern die unveränderte Fortführung dieser Einrichtung.

Auswirkungen des demographischen Wandels berechtigen zu der Annahme, dass sich der Versorgungsbedarf weiter erhöhen wird.

Da die Festigung einer uneingeschränkt autarken Situation dieser Einrichtung zu attestieren ist, kommen jedwede Überlegungen – bezogen auf eine evtl. Veränderung des aktuellen Betriebsmodells der Sozialstation – nicht in Betracht.

Diese Überlegungen fänden erst dann eine entsprechende Berechtigung, wenn die Sozialstation auf Grund einer Negativentwicklung in der Patientenversorgung erneut über mehrere Jahre hinweg (> 1) defizitär geführt werden müsste. Dieses ist aktuell nicht zu erwarten.

7. Auswirkungen auf die Finanzsituation der Gemeinde Sande

Wie bereits unter Pos. 5 ausgeführt, erzielt die Sozialstation seit 2014 einen jeweiligen Bilanzgewinn von deutlich mehr als 20.000,00 € p.a., so dass keinerlei Finanzmittel von der Gemeinde Sande für diese Einrichtung zur Verfügung zu stellen waren bzw. sind.

Im lfd. Jahr 2017 wird der für die Sozialstation verwaltungsseitig erforderliche Personaleinsatz weitest möglichst ermittelt, so dass die derzeitige Verwaltungskostenpauschale ggfls. anzupassen wäre. Letzteres wird jedoch nicht zu einer massiven Schmälerung der aktuellen Finanzsituation der Einrichtung führen.

8. Ergebnis

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen ist eine Änderung der aktuellen Betriebsform der Sozialstation Sande nicht zu empfehlen und im Ergebnis auszuschließen.. Die bisherigen Entwicklungen bestärken die Auffassung, die Sozialstation Sande unverändert weiter zu betreiben.

Beschlussvorschlag:

Das Betriebsmodell der Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – wird unverändert weiter geführt..

Meyer

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen